

6. EgroNet-Mitgliederversammlung in Bayreuth

Weiden ist 20. Mitglied des länderverbindenden Nahverkehrssystems

EgroNet und Sächsisch-Bayerisches Städtenetz beraten auf Symposium Herausforderungen des grenzüberschreitenden Verkehrs

Weiden ist das 20. stimmberechtigte Mitglied im länderverbindenden Nahverkehrssystem EgroNet.



Die kreisfreie Stadt wurde am 20. Oktober 2009 im Rathaus von Bayreuth während der 6. Mitgliederversammlung einstimmig in den Kooperationsverbund im Vierländereck Tschechien, Bayern, Thüringen und Sachsen aufgenommen. Gekoppelt an die EgroNet-Mitgliederversammlung war ein Schienenverkehrssymposium zu den Herausforderungen des grenzüberschreitenden Verkehrs. „Das EgroNet im Herzen Mitteleuropas trägt mit seinen ausgesprochen vielen grenzüberschreitenden Verkehrslinien entscheidend dazu bei, dass ehemals getrennte Regionen immer enger zusammenwachsen“, erklärte Bayreuths Oberbürgermeister Michael Hohl zum Auftakt.

Hohl begrüßte zur Beratung Kommunalpolitiker und Verkehrsexperten, unter ihnen die Landräte Dr. Tassilo Lenk (Vogtlandkreis), Wolfgang Lipfert (Tirschenreuth), Reinhard Leutner (Lichtenfels), Klaus Peter Söllner (Kulmbach) und Simon Wittmann (Neustadt a. d. Waldnaab) sowie die Oberbürgermeister Dr. Harald Fichtner (Hof), Ralf Oberoderfer (Plauen), Jan Svoboda (Cheb – Eger) und Kurt Seggewiß (Weiden).

Zu den wichtigsten Ergebnissen der

Zusammenarbeit gehört neben der Organisation des Nahverkehrs die touristische Vermarktung der 15.000 Quadratkilometer großen Region. Dafür werden nicht nur viele Volksfeste im EgroNet-Gebiet genutzt, sondern es gab auch gemeinsame Auftritte auf Reisemesen in Stuttgart, Berlin, Leipzig, Nürnberg, Prag und Brünn sowie eine Präsentation zum Deutschen Wandertag in Willingen. Der Höhepunkt schlechthin war im Mai der EgroNet-Tag auf der sächsischen Landesgartenschau in Reichenbach, als 20 touristische Hoheiten und Originale wie die Spitzenprinzessin aus Plauen, die Kirschkönigin aus dem Landkreis Bayreuth oder der Hofer Wärschtlemaa das EgroNet vorstellten.

Besonders begehrt bei Besuchern und Einwohnern ist der Jahr für Jahr gemeinsam herausgegebene Fahrplan. Vor allem in touristischen Einrichtungen ist dieser sehr gefragt. Deshalb wird die Auflage im kommenden Jahr um 3.000 auf insgesamt 28.000 Exemplare erhöht werden. Geplant ist auch, eine Karte mit dem gesamten Linien-

netz der öffentlichen Nahverkehrsangebote neu zu gestalten.

Intensiviert werden soll die Werbung für das EgroNet-Ticket, dem Kernstück des Nahverkehrsverbundes. Mit ihm können Fahrgäste einen Tag lang durch die gesamte EgroNet-Region fahren, brauchen dafür in Deutschland lediglich 15 Euro oder in Tschechien 100 Kronen zu bezahlen. In den zurückliegenden Jahren war der Verkauf von EgroNet-Tickets stets gestiegen, seit der letzten Mitgliederversammlung vor einem Jahr gab es allerdings keinen Zuwachs, so dass ca. 50.000 Fahrgäste mit dem einheitlichen Fahrschein das Vierländereck erkundeten.

Karlheinz Meinel, Geschäftsführer der mit der Geschäftsbesorgung beauftragten Verkehrsverbund Vogtland GmbH, konnte berichten, dass die einzigartigen Erfahrungen bei der Gestaltung des EgroNet inzwischen auch in anderen Regionen gefragt sind. So soll im Bereich Böhmischer Wald – Bayerischer Wald ein ähnliches Nahverkehrssystem aufgebaut werden. Entspre-



Tassilo Lenk, Landrat des Vogtlandkreises und EgroNet-Vorsitzender (links), begrüßt Weidens Oberbürgermeister Kurt Seggewiß als neues Mitglied im länderverbindenden Nahverkehrsverbund.

Fotos: Brand-Aktuell

chend einem Beschluss der 5. Mitgliederversammlung berät das EgroNet dabei die Nahverkehrsexperten zwischen Pilsen und Passau.

„Künftig soll das EgroNet so ausgebaut werden, dass es im Vierländereck die Nahverkehrsmittel mit

teriums, der Verkehrsministerien in München und Dresden sowie der Deutschen Bahn erläuterten einige Vorhaben für die nächsten Jahre. Demnach sollen Schienenachsen länderübergreifend ausgebaut werden. Dazu gehört auch die Lückenschließung zwischen Selb und Asch.



den wichtigsten Bahnverbindungen vertaktet und von dort aus die Fläche zu bedienen“, betonte Dr. Tassilo Lenk, Vorsitzender des EgroNet-Kooperationsverbundes. Dass aus dem Konjunkturpaket I der Bundesregierung 110 Millionen Euro für die Elektrifizierung der Bahnstrecke von Reichenbach in Sachsen bis Hof in Bayern bereit gestellt werden, sei dafür ein wichtiger Schritt. „Dies konnte nur erreicht werden, weil die Kommunalpolitiker der Region seit Jahren mit einer Stimme um eine bessere Anbindung an die Metropolregionen Nürnberg, Leipzig, Dresden und Prag kämpfen“, betonte Lenk.

Welche Schritte als nächstes notwendig sind, darüber berieten Kommunalpolitiker aus der EgroNet-Region und dem Sächsisch-Bayerischen Städtenetz, in dem Bayreuth, Hof, Plauen, Zwickau und Chemnitz zusammenarbeiten, während des Schienenverkehrssymposiums am Nachmittag mit Verkehrsexperten. Vertreter des Prager Verkehrsminis-

Die Elektrifizierung der Bahnstrecke von Reichenbach bis Plauen soll bereits Ende 2012 und weiter bis Hof Ende 2013 abgeschlossen sein. Wichtig ist, dass die Elektrifizierung auf bayerischer Seite bis Nürnberg weiter geführt wird. Nachdrücklich wurde gefordert, die Kommunen und Landkreise dabei auf keinen Fall stärker zu belasten.

Das länderverbindende Nahverkehrssystem EgroNet existiert seit 2000. Es entstand als dezentrales Projekt der Expo 2000 und ist kontinuierlich weiter entwickelt worden. Momentan gehören 20 Landkreise, kreisfreie Städte und Nahverkehrsverbände als stimmberechtigte Mitglieder dem Kooperationsverbund an. Regionalbusse, Züge sowie Straßenbahnen und Stadtbusse werden auf 702 Linien von 61 Verkehrsunternehmen bedient. Ende Mai nächsten Jahres wird mit Veranstaltungen in Tschechien und Sachsen das 10-jährige Jubiläum des länderverbindenden Nahverkehrsverbundes EgroNet gefeiert.

Tourismustag beschäftigt sich Onlinemarketing und Gruppentouristik

Mit den Themen: Vermarktung auf dem Bus- und Gruppenreisemarkt, dem neuen Reisebüroportal für Sachsen und dem Marktplatz Internet, beschäftigten sich in den Nachmittagstunden des 29. Oktober die ca. 150 Teilnehmer des 11. Vogtländischen Tourismustages im großen Saal der IHK Regionalkammer Plauen.

„Die traditionelle Fachveranstaltung für die vogtländische Tourismusbranche hat sich zu einem Kommunikationsforum für touristische Leistungsträger und kommunale Entscheider entwickelt“, begrüßte zu Beginn der Vorsitzende des Tourismusverbandes Vogtland, Landrat Dr. Tassilo Lenk, die zahlreichen Teilnehmer und stimmte Sie mit begeisternden Worten auf den

Nachmittag ein. Mit dem beabsichtigten „Blick über den Tellerrand“, gab es wieder interessante Fachvorträge.



In diesem Jahr vermittelte Dr. Uwe Lorenz von Eberhardt TRAVEL Dresden wertvolle Tipps und Emp-

fehlungen, wie ein Busunternehmen Angebote auswählt, einkauft und wie man es schafft, sein eigenes Angebot an den Busunternehmer zu bringen. Andreas Biscop von der Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH, stellte das neue Reisebüroportal www.sachsenangebote.de vor, eine gute Möglichkeit, zusätzliche Vertriebschancen preisgünstig zu nutzen und an neue Gäste zu kommen. Schließlich gab Christian Scheibe von der Agentur für digitale Wertschöpfung Dresden auf erfrischende und humorvolle Art viele Praxistipps, wie Onlinemarketing funktioniert und wie sich ein touristisches Angebot auf dem Marktplatz Internet bestmöglich verkaufen lässt. Hier sah man förmlich die „Lichter“ wäh-

rend des Vortrages von Christian Scheibe bei den Teilnehmern „aufgehen“.

Gerade das Thema Internet hatte bereits im Vorjahr für Gesprächsstoff gesorgt, als die Ergebnisse einer Internetanfrage an vogtländische Anbieter und Touristinformatoren ausgewertet wurden. Stellt sich die Frage: Hat sich seither etwas verbessert? „Natürlich können wir als IHK und Tourismusverband nur Angebote und Informationen vermitteln, wie man es besser hinkommt“, sagt Thomas Jahn, Vizepräsident der IHK Regionalkammer Plauen und Direktor des IFA Ferienparks in Schöneck. „Machen muss es letztendlich jeder selbst“, schätzt der Fachmann, der den Nachmittag moderierte, ein. Mit

dem Wunsch, dieses Thema weiter zu vertiefen und eine weitere Fachveranstaltung, speziell für Hotels und Vermieter durchzuführen, gingen die Gäste des Tourismustages in den Abendstunden auseinander.

Das kleine Rahmenprogramm aus einem Film mit touristischen Vogtlandimpressionen, einer Prospektbörse, der Wanderausstellung „800 Jahre Vogtland“ und einem vogtländischen Kaffeetrinken mit „Erdpfelkugeln“, Pflaumenmusfladen und Speckfettbraten, rundete die Veranstaltung ab.

Für weitere Informationen und Fragen steht Ihnen Michael Hecht unter Tel. 03744 188860 gerne zur Verfügung.